

# GEMEINDEZEITUNG



© Jasmin Haas

Neues Service im  
Gemeindeamt:  
Energieberatung

Seiten 5 bis 7

Thaler Kinder gewinnen  
den Kinderrechte-Song-  
Contest

Seite 10

Kindergarten:  
Rauchzeichen der  
Kigathalatschen

Seiten 11 bis 13

Tierische Neubürger:  
Alpakas in Unterbichl

Seite 17



# BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



## Liebe ThalerInnen, liebe Jugend!

Nach unserem Volksschul-Zu- und Umbau und der Eröffnung im September 2019 wollten wir mit dem Neubau unseres Kindergartens starten, doch Corona hat dieses Projekt leider verzögert. Endlich haben wir uns mit dem Land Steiermark aber auf einen Finanzierungs- und Zeitplan einigen können. Noch heuer beginnen die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten; der Start des Kindergartenbetriebs ist für September 2024 geplant. Während der Bauphase werden wir den Kindergarten in Container, wie jetzt schon die dritte Gruppe, auslagern. Als Standort für den Containerkindergarten ist ein Teil des Parkplatzes am Freizeitpark geplant. Dort befinden sich auch genügend Wiesen- und Freiflächen.

Unser „alter“ Pfarrhof wird auch immer stärker genutzt. Seit Herbst vorigen Jahres ist der Pfarrhof Heimat der „Gallery to go“, in der sich schon mehrere Ausstellungen abgewechselt haben. Immer einen Besuch wert! Auch unser Elternverein wird einen Teil des Pfarrhofs als Lager und Vorbereitungsraum für diverse Aktionen nutzen und in Eigenregie dementsprechend herrichten. Danke für euer Engagement!

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Gratulantinnen und Gratulanten anlässlich meines runden Geburtstages sehr herzlich bedanken! Unser Christbaum am Marktplatz, der von unseren Kollegen im Umweltzentrum zum „50er Maibaum“ umfunktionierte, war ja nicht zu übersehen. Vielen Dank!

Meine Gedanken sind in dieser Zeit aber auch bei unseren Nachbarn in der Ukraine. Für mich ist es unvorstellbar und zutiefst erschütternd, dass nicht einmal 600 Kilometer von unserer Grenze entfernt, mitten in Europa, wieder Krieg herrscht. Ich hoffe, dass diese Tragödie baldigst ein Ende hat und ich bete für alle Ukrainerinnen und Ukrainer und für alle, die sich für die Vertriebenen einsetzen.

Lieben Gruß

Matthias Brunner  
(Bürgermeister)

## MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2  
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79  
gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

### Öffnungszeiten:

**MO:** 07.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr  
**MI & FR:** 07.30 bis 12.00 Uhr

### Sprechstunde Bürgermeister:

**MO:** 15.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde - unser Leben.

## Neuer Notar in Thal



Mag. Christoph Kante

Mein Name ist Mag. Christoph Kante. Ich bin seit 1.1.2022 zum öffentlichen Notar in Lieboch ernannt, bin verheiratet und Vater dreier Kinder. Seit über 20 Jahren bin ich im Notariat tätig und habe höchste Qualifikati-

onen für die Tätigkeit als Notar aufgebaut und stets erweitert. Ursprünglich aus Heiligenkreuz am Waasen stammend konnte ich in einigen Regionen der Steiermark und des benachbarten Kärntens mit der Bevölkerung die Vielfalt und Fülle des Tätigkeitsbereichs als Notar ausschöpfen. Gleichzeitig habe ich immer durch Schaffung der erwarteten Rechtssicherheit das Vertrauen der rechtssuchenden Bevölkerung aufgebaut und gefördert.

Das neue Notariat Lieboch umfasst die Gemeinden Lieboch als Sitzgemeinde, Hitzendorf, Haselsdorf-Tobelbad und Thal. Es ist meine feste Überzeugung, dass es unerlässlich ist, vorrangig die Menschen im Sprengel mit meinen Rechtsdienstleistungen zu versorgen. Persönlicher Kontakt wird von mir durch die örtliche Nähe, aber auch durch Sprechstunden angeboten, sodass ich für die Bevölkerung leicht erreichbar bin.

Mein Anliegen ist es vor allem, die Menschen in den Gemeinden des Sprengels bestmöglich mit notariellen Dienstleistungen zu versorgen.

**Darum ist auch die 1. Rechtsauskunft gratis!** 



**Mag. Christoph Kante LL.M.**  
öffentlicher Notar

Rupert-Schmid-Platz 1  
8501 LIEBOCH  
Tel. +43 3136 62883 Fax -99  
office@notar-lieboch.at



## Neues Serviceangebot im Gemeindeamt: Energieberatung

Ab sofort können Sie sich an **jedem 2. und 4. Montag ab 16.00 Uhr** im Gemeindeamt kostenlos im Rahmen der Energieberatung des Landes Steiermark informieren: Energieberater DI Horst Köberl steht Ihnen für Fragen zu grundsätzlichen Möglichkeiten, zur technischen Umsetzung und zu Förderungen rund um energieeffizientes Bauen und Sanieren zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie unter Tel. 0316 58 34 83 vorab Ihren Termin.

DI Horst Köberl ist Mitglied des Netzwerks Energieberatung Steiermark und u.a. seit über 30 Jahren für die Energieberatungsstelle des Landes Steiermark tätig. Außerdem ist er in den Bereichen Forschung und Entwicklung und in der Ausbildung aktiv.

Seine Dienstleistung bietet Herr Köberl auch in der Gemeinde Hitzendorf an. Zur klimafreundlichen Umstellung von Heizsystemen stand er kürzlich „Hitzendorf Aktuell“ Rede und Antwort. Die gestellten Fragen und seine Antworten dürfen wir mit freundlicher Genehmigung unserer Nachbargemeinde hier auszugsweise abdrucken:

**Herr Köberl, Sie beschäftigen sich mit dem Thema Energieberatung schon über 30 Jahre. Wie wirken bzw. werden sich die Pariser Klimaziele auf die Heizsysteme von Ein- und Mehrfamilienhäusern auswirken?**

*Aus politischer und ökologischer Sicht wird eine sinnvolle und notwendige Trendwende angestrebt. "Raus aus Öl" ist mehr als eine Phrase, es ist die Notwendigkeit, wertvolle Ressourcen durch ökologisch und ökonomisch vorteilhafte Systeme zu ersetzen und unsere Umwelt vor unnötigen Emissionen zu schützen.*

**In den Medien wird sehr viel über das Ende von Öl- und Gasheizungen berichtet. Gibt es schon ein definitives Datum? Wie schaut die Rechtslage dazu aus?**

*Grundsätzlich betreffen alle Bestrebungen die Ölheizung. Eine nachhaltige Änderung soll bis 2025 umgesetzt werden. In Neubauten gilt bereits ein Verbot von Ölheizungen. Ein Regelwerk für Sanierungen (also den Ersatz defekter Ölkessel) und letztendlich bestehende Anlagen wird folgen, wenn auch der Zeitplan der Politik noch nicht durch gesetzliche Regelungen bestätigt ist.*

**Zurzeit werden sehr viele Luftwärmepumpen installiert. Für welchen Einsatzfall ist eine solche sinnvoll?**

*Bei Neubauten sind Außenluft-Wärmepumpen eine gute Möglichkeit für eine effiziente und kostengünstige Heizung und damit auch zu befürworten. Bei älteren Gebäuden sind die relevanten Rahmenbedingungen allerdings häufig nicht für den Einsatz von Wärmepumpen geeignet!*

*In diesem Zusammenhang müssen wir uns ein wenig mit der Technik auseinandersetzen: Heizkörper benötigen für die Erwärmung von Räumen höhere Temperaturen als eine Wärmepumpe sie unter effizienten Bedingungen bereitstellen kann. Wir sprechen hier von der sogenannten "maximalen Vorlauftemperatur", vereinfacht ausgedrückt also jener Temperatur, mit denen Heizkörper betrieben werden müssen, wenn es draußen wirklich kalt ist. Bei älteren Häusern mit Heizkörpern liegt diese oft über 70°C.*

Die sinnvolle Grenze einer Wärmepumpe liegt bei 40°C bzw. nur wenig darüber. Es gibt zwar Wärmepumpen, die höhere Temperaturen bereitstellen können (damit wirbt auch die Industrie), aber die Effizienz ist dennoch viel zu niedrig und der Stromverbrauch viel zu hoch.

Es darf natürlich nicht das Ziel sein, fossile Heizungen durch "Stromheizungen" (mit ineffizienten Wärmepumpen) zu ersetzen. Auch wenn es auf den ersten Blick plausibel und bequem erscheint.

Wärmepumpen werden also idealerweise mit Flächenheizungen kombiniert (Fußboden- und Wandheizungen), eine Kompromisslösung können größere Heizkörper sein. Hierbei spielt es oft auch eine Rolle, ob ein Haus thermisch saniert wurde. Derselbe Heizkörper benötigt im gedämmten Haus natürlich weniger hohe Temperaturen wie vorher.

Somit gelten einfache Regeln:

- Bei Häusern mit Niedertemperatur-Wärmeabgabe (Wand und Fußbodenheizungen): JA
- Bei Häusern mit Heizkörpern: ohne nähere Analyse - NEIN
- Oft kann man die Wärmeabgabe mit vertretbarem Aufwand umbauen (d.h. die maximale Vorlauftemperatur senken), oft wurde ein Haus thermisch saniert, dann kann es wieder gehen.

**Bei den Wärmepumpen gibt es mehrere Varianten, aus welchem Medium (z. B. Luft, Erde, Wasser usw.) die Wärme entzogen bzw. gewonnen wird. Welche Variante ist unterm Strich die kostengünstigste?**

Die kostengünstigste Variante ist im Grunde immer die Außenluft-Wärmepumpe.

Ein Erdkollektor (Flächensysteme, z.B. Ringgrabenkollektor oder ähnliches) kostet für ein durchschnittliches gut gedämmtes Einfamilienhaus rund 4.000 bis

6.000 EUR, eine Erdsonde liegt bei 10.000 bis 15.000 EUR. Eine um 10-20 % höhere Effizienz kann sich damit nicht in einem wirtschaftlichen Zeitraum rechnen. Allerdings sind für viele Menschen auch andere Argumente als strenge Wirtschaftlichkeit von Bedeutung. Und letztendlich ist die Geräuschbelastung der Außenheit einer Außenluft-Wärmepumpe (insbesondere in dichter besiedelten Gebieten) durchaus ein Argument.

Nicht zuletzt können Förderungen eine Rolle spielen (das Land Steiermark fördert aktuell z.B. nur Erdwärmeanlagen und keine Außenluft-Wärmepumpen).

**Bei den Luftwärmepumpen hat es schon Beschwerden betreffend Lärm gegeben. Wie sehen sie dieses Thema?**

Grundsätzlich ist die erlaubte Geräuschbelastung klar gesetzlich geregelt. Jede Wärmepumpe muss baurechtlich genehmigt werden, damit wird die Einhaltung der Regeln geprüft und gewährleistet. Auch bietet die Industrie mittlerweile Lösungen mit immer leiseren Außenheiten. Somit gilt: Wenn eine Außenluft-Wärmepumpe genehmigt wird, sollte die Geräuschbelastung in vertretbarem Rahmen liegen.

Subjektives Empfinden kann natürlich problematisch sein, ist jedoch schwer zu beurteilen.

**In Hitzendorf gibt es ein Biomasse-Nahwärmeheizwerk. Ist ein solches auch für eine bestehende Siedlung eine Option? Welche Voraussetzungen müssten vorhanden sein?**

Fernwärme aus Biomasse wird von der Politik nicht umsonst priorisiert.

- Leitungsgebundene Energie bedeutet geringen Platzbedarf, es ist kein Brennstofflager nötig.

- Energie wird in großen modernen Anlagen effizient erzeugt - moderne Biomasseanlagen am richtigen Platz tragen erheblich zur Emissions-Entlastung der Wohngebiete bei.
- Fernwärme kann auch Hochtemperatursysteme bedienen, bei denen Wärmepumpen nicht mehr sinnvoll sind. Das betrifft gerade ältere Siedlungen.
- Regionale Wertschöpfung.

Somit ist Fernwärme eine gute Möglichkeit, dichtere – insbesondere bestehende – Siedlungsgebiete mit Wärme zu versorgen. Die wichtigste Voraussetzung ist ein wirtschaftliches Leitungsnetz.

Den gefühl "hohen" Betriebskosten der Fernwärme stehen deutlich geringere Investitions- und Nebenkosten gegenüber. Längerfristig betrachtet ist die Fernwärme – zumindest in älteren Häusern mit Hochtemperatur-Heizungen – durchaus sinnvoll.

Und nicht zu vergessen: Bei allen Förderungen von Bund und Land genießt die Fernwärme Priorität. Wenn diese verfügbar ist, wird kein anderes Heizungssystem mehr gefördert.

**Sie haben vorher erwähnt, dass Wärmepumpen nur bis zu einer Vorlauftemperatur von 40°C wirtschaftlich sind. Mit höheren Temperaturen steigen die Stromkosten enorm an. Welches System schlagen sie für eine bestehende Heizkörperheizung in einem Einfamilienhaus mit einer Vorlauftemperatur von mindestens 60°C vor? Ist ein Pelletkessel eine gute Alternative?**

*Holzpellets sind eine gute Alternative.*

- Der Platzbedarf ist ähnlich wie der einer Ölheizung.
- Pelletsanlagen liefern auch höhere Temperaturen, sind also für ältere Häuser geeignet.
- Sie können vollautomatisch betrieben werden.
- Es wird sinnvollerweise ein Jahresbedarf an Brennstoff eingelagert.

- Biomasse ist CO<sub>2</sub>-neutral.
- Ein Großteil der Wertschöpfung bleibt im Land.
- Eine Umstellung ist nicht zuletzt aufgrund aktuell hoher Förderungen von Bund und Land auch wirtschaftlich sehr interessant.

**Die Wärmedämmung spielt beim Energieaufwand eine wesentliche Rolle. In diesem Bereich werden sehr oft Kunststoffe verwendet, die schließlich giftiger Sondermüll sind. Wie soll ein Neubau bzw. ein bestehendes Haus gedämmt werden?**

*Dafür gibt es keine eindeutige Antwort. Bauökologie ist wichtig, d.h. wo es technisch und wirtschaftlich vertretbar ist, sollten ökologische Materialien und Dämmstoffe eingesetzt werden. Komplexer wird es im Bereich der Baubiologie. Würde man streng nach deren Kriterien bauen, würde es zum Teil deutlich teurer werden. Eine thermische Sanierung hängt von vielen für das Gebäude individuellen Aspekten ab. Es ist notwendig, diese zu beachten.*

*Die Wahrheit liegt, wie so oft, in der Mitte. Sinnvolle Konstruktionen, geeignete Materialien, ein sinnvoller Einsatz finanzieller Ressourcen, keine Sturheit. Letztendlich bestimmt das Baugesetz, was zu tun ist, und die eigene Geldbörse, was möglich ist. [...]*

*Förderungen dienen als Anreiz und als Unterstützung, sollten aber nicht alleine den Ausschlag geben, sinnvolle oder notwendige Handlungen zu setzen. Insbesondere im Bereich der Heizung geht es darum, ein Heizungssystem gut geplant umzustellen oder zu sanieren – und damit Fördermittel optimal auszunutzen. Wenn ein Defekt auftritt, dann meist in der Heizperiode. Dann muss es schnell gehen und man hat weniger Auswahl und zahlt höhere Preise. ◆*

## Sondermarke MMV Thal

Besonderes für Sammler und Freunde des Markt-  
musikvereins Thal: Franz Gratz hat eine Briefmarke  
entworfen, die unsere Thaler Blasmusikkapelle in  
Aktion zeigt.

Die Marke hat einen Nennwert von € 0,85, kostet  
€ 3,- und kann im Gemeindeamt (Tel. 0316 583483  
oder per Mail an [gemeinde@thal.gv.at](mailto:gemeinde@thal.gv.at)) bestellt  
werden. ◆



© Marktgemeinde Thal

## Thal unter der Lupe

Manchmal ist eine Kleinigkeit noch eindrucksvoller  
als das große Ganze, findet man doch die Schönhei-  
ten im Detail. Wir sind auf der Suche nach ganz be-  
sonderen, einzigartigen Blicken auf Thal.

Haben Sie ein schönes Foto aus unserem Ort, das  
wir für unseren jährlichen Gemeindekalender oder  
für eine unserer Gemeindezeitungen verwenden  
dürfen?

Dann schicken Sie uns dieses mit dem Betreff  
„Aufnahme“ an [gemeinde@thal.gv.at](mailto:gemeinde@thal.gv.at).

Bitte vermerken Sie dazu, wo das Bild entstanden ist.  
Wir sind gespannt auf Ihre Einsendungen! ◆



## IMPRESSUM

### Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal  
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, [gemeinde@thal.gv.at](mailto:gemeinde@thal.gv.at), [www.thal.gv.at](http://www.thal.gv.at)

**Layout und Design:** wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, [www.wurzinger-design.at](http://www.wurzinger-design.at)

**Druck:** Offsetdruck Dorrong OG, Graz

**Nächste Ausgabe:** Juni 2022

**Redaktionsschluss:** 15. Mai 2022

## Apfeltag

Anlässlich des Tag des Apfels und einer Aktion der Antenne Steiermark hat eine ehemalige Mama unserer Schule an einem Projekt teilgenommen und die Volksschule Thal in puncto Zusammenhalt und Miteinander zwischen Groß und Klein sehr gelobt. Durch den Beitrag von Frau Skerjanetz bekam die Schule eine Traktorladung köstlicher Äpfel für alle Kinder sowie einen Radio- und Fernsehauftritt. Die Kinder ließen sich die Äpfel herzhaft schmecken. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Skerjanetz! 



© Arnold Schwarzenegger Volksschule

## Die Volksschule hilft!

Alle Klassen der VS Thal haben im Dezember an einer Aktion des Roten Kreuzes teilgenommen und gemeinsam in ihren Klassen Kartons mit nützlichen und wichtigen Dingen für bedürftige Menschen gefüllt. Alle waren fleißig beteiligt beim Sammeln, Verzieren und Einpacken.

Ich bin sehr stolz auf die kleinen HelferInnen der Volksschule!

Gundula Worsch 



## Mit vollem Einsatz zum Sieg!

Vor etwa einem Jahr wurden wir von Frau Holland angesprochen, ob wir nicht Lust hätten, beim nächsten Kinderrechte-Songcontest der Kinderrechtsorganisation Kija mitzumachen. Die Kinder müssten selbst einen Song schreiben, texten und natürlich auch performen. Als wir hörten, dass wir gegen Sekundar-, ja sogar Musikschulen antreten müssten, kamen mir große Zweifel, ob Volksschulkinder solch einen Auftrag meistern könnten. Wir sagten auf das sanfte Drängen Frau Hollands hin dennoch zu und begannen, uns sehr intensiv mit den Kinderrechten auseinanderzusetzen. Als wir jene herauskristallisiert hatten, zu denen wir einen besonderen Bezug wahrnahmen, begannen die Kinder in Kleingruppen, die eher nüchternen juristischen Texte in peppige Zeilen umzuformulieren, die sich dazu eigneten, als Rap wiedergegeben zu werden.

Diese gruppierten wir dann thematisch zusammenpassend und ließen uns dazu Melodien einfallen, die großteils wirklich von den Kindern selbst kamen. In den Kleingruppen mussten die Kinder in Eigenregie den Rap so einstudieren, dass er rhythmisch passend, rap-typisch betont und möglichst synchron wiedergegeben werden konnte. Als die Kinder ihre Ergebnisse präsentierten, kam ich aus dem Staunen nicht heraus: Jede Gruppe lieferte in optimaler Zusammenarbeit und mit großem Eifer eine tadellose Leistung ab. Jetzt mussten wir nur noch eine musikalische Begleitung finden, die dank des großen musikalischen Talentes etlicher Kinder unserer Klasse und der Möglichkeiten, die Keyboards bieten, schnell geschafft war.

Fleißig wurde auch auf anderen Instrumenten geübt und an den tänzerischen Bewegungen gefeilt und siehe da, schon war unser Gesamtprojekt fertig.

Wir hatten eigentlich gar nicht mehr viel zu üben, sondern nur mehr die anderen Kinder des Musikalischen Gestaltens einzuschulen. Dann mussten wir unser Elaborat aufnehmen und an Kija senden und alles nahm seinen Lauf.

Dank des positiven Feedbacks seitens der Jury, die sich besonders von der Dynamik und Begeisterung der Kinder beeindruckt zeigte, sowie des fleißigen Votings der emsigen Thaler geschah das Wunder: Wir setzten uns unter allen teils wesentlich älteren Teilnehmern durch und gewannen bei der Online-Übertragung der Beiträge Ende November sensationell den Songcontest!

Die Kinder waren begeistert und euphorisch und nahmen mit Freuden die Preise entgegen. Besonders freuen sie sich auch schon auf den Hauptpreis, nämlich eine Profiaufnahme unseres Songs im Studio unseres Markus Bieder. Am erfreulichsten ist es jedoch, dass die Kinder nun einen ziemlich guten Einblick in die Kinderrechte haben und sich auch couragiert für diese stark machen. Und das ist doch sicher das wichtigste Ziel dieser dankenswerten Aktion!

Haben Sie nun Lust bekommen, in unser Musikvideo hineinzuhören? Auf Youtube ist unter „Kija-Kinderrechte-Sogcontest 2021“ der Videostream zu sehen. Die VS Thal liefert den fünften Beitrag.

Andreas Loos 



## Die Reise geht weiter!



Der Bummel Brummel fährt mit seiner Dampflok um die Welt - bestimmt seid ihr schon neugierig, was wir gemeinsam mit ihm auf unserer „grenzgenialen abenteuerlichen

Reise um die Welt“ in letzter Zeit erlebt haben...



Wir sind noch immer in Norwegen, jedoch bereits im hohen Norden, wo alles tief verschneit ist. Und plötzlich, mitten im Nirgendwo, ein leiser

Schnauf... ein schwarzer Puff... ein lauter Knall... und die Dampflok vom Bummel Brummel bleibt einfach stehen. Bestimmt eine Kältepanne bei diesen Temperaturen. So ein Zufall, genau in diesem Moment kommt mit einem leisen „Klingelingeling“ ein sehr prominenter Abschleppdienst vorbei. Rudolf – das Rentier mit der roten Nase – und Sintaklaas auf seinem Schlitten schleppen Bummel Brummel mit der defekten Dampflok ins Weihnachtsmandorf ab. Alle Weihnachtselfen sind mitten in den Vorbereitungen für das Fest, da ist jede helfende Hand willkommen. In der Weihnachtsbäckerei wird fleißig gebacken und gemeinsam erleben wir in diesem Advent die nordischen Weihnachtsbräuche.



Nachdem die Dampflok mit vereinten Kräften repariert wird, kann Bummel Brummel seine Reise fort-

setzen und trifft am Nordpol auf einen Verwandten, einen kleinen Eisbären. Gemeinsam treiben sie auf einer Eisscholle bis nach Alaska.



„Hallo!“, begrüßen die Eskimofamilien freundlich unseren Bummel Brummel und laden ihn ein, einige Tage in ihren einzigartigen Häusern zu verbringen. Alaska ist ein Teil von Amerika, dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten – das klingt ja spannend, da mache ich mich gleich auf den Weg, um „Amerika“ zu entdecken!

Wir haben schon einige Tage nichts mehr von unserem Bummel Brummel gehört, da geschieht etwas Merkwürdiges... Was raucht und klopft da vor unserem Kindergarten?



Rauchwolken, Federn und seltsame Botschaften haben sich in unserem Kirschbaum vor dem Haus verfangen. Der Kindergartenrat versammelt sich und Kasimir, Lieselotte, Josefine und alle mutigen Kindergartenkinder lösen erfolgreich das Rätsel um die „rauchenden Nachrichten“.



Unser Bummel Brummel hat auf dem Weg durch Amerika den Häuptling der

## KIGATHALATSCHEN

getroffen. Er ist verzweifelt auf der Suche nach Indianern für seinen Stamm, die ihn bei der großen Schatzsuche unterstützen. Bummel Brummel war sofort klar, dass seine Freunde aus dem Kindergarten dem Häuptling bei diesem Abenteuer bestimmt gerne helfen. Und da es in der Prärie kein Postamt gibt, hat er die Nachricht mit Rauchzeichen zu uns geschickt.



Kasimir, Lieselotte, Josefine und die Kinder sind sich einig: „Bei diesem Abenteuer sind wir dabei!“ Die Rauchzeichen-Antwort wird gleich an Bummel Brummel und den Häuptling der Kigathalatschen geschickt.

...wir wollen  
auch Indianer  
sein!  
HOUGH, wir  
haben  
gesprochen!



Mit viel Freude, Begeisterung und Eifer verwandelt sich unser Kindergarten in kürzester Zeit in ein richtiges Indianerdorf. Ein gemütliches Tipi und ein mächtiger Marterpfahl werden aufgebaut, am Lagerfeuer werden Fische gebraten, mit den Kanus über den Fluss gepaddelt, mit den Pferden durch die Prärie geritten, Büffel gejagt und mit dem Stammeslied der „Kigathalatschen“ singen und tanzen wir zu Manitu.



Alle Vorbereitungen für die große Indianerschatzsuche sind getroffen. Alle Stammesbrüder und -schwestern haben sich einen richtigen Indianernamen ausgedacht und einen bunten Federschmuck gebastelt.

Die Vorfreude und Aufregung sind riesengroß, und gespannt warten wir auf die nächsten Nachrichten aus Amerika... Da trommelt und raucht es auch schon wieder vor dem Kindergartenhaus. „Hough, hier sprechen euer Häuptling der Kigathalatschen und euer Freund Bummel Brummel. Wenn die Sonne den Mond am 17. Tag im Februar abgelöst hat, ist der große Tag gekommen. Um 8.30 Uhr reiten wir los und die Indianerschatzsuche kann beginnen!“ Neugierig und ein wenig aufgeregt versammeln sich alle Indianer pünktlich um den Marterpfahl, endlich geht es los!



Doch wo sind nur der Häuptling, Bummel Brummel, Kasimir, Lieselotte und Josefine? – Nirgendwo zu finden, aber stattdessen – ein Teil einer Schatzkarte! Der Weg führt uns Richtung Westen durch die „Schlucht der giftigen Schlangen“.



Mutig und geschickt meistern alle Indianer diese Herausforderung und schon bald ist der nächste Teil der Schatzkarte gefunden. Eine anspruchsvolle Aufgabe erwartet uns in der düsteren „geheimnisvollen Goldhöhle“.



Schatz haben wir noch keinen gefunden, aber zum Glück den Ausgang und den richtigen Weg zur „Würstelprairie“, die sich hinter dem „Himbeerwasserfall“ befindet. Jetzt haben sich alle tapferen Indianer wirklich eine Stärkung bei Büffelwurst, Maisbrot und Himbeerwasser verdient, bevor sie sich weiter auf die Suche nach dem Indianerschatz machen.



Schon bald nach unserer Stärkung hört man überall im Indianerdorf ein lautes Trommeln und am Markterpfahl finden wir den letzten Teil der Schatzkarte. Der Schatz muss ganz in unserer Nähe sein. Später werden ausgeschickt und alles wird bis in die letzte Ecke abgesucht... Da hören wir laute Indianerrufe! Wir folgen den Stimmen und treffen... auf Kasimir, Lieselotte, Josefine und Bummel Brummel! Nur der große Häuptling ist nicht dabei, er ist auf dem Weg in den Kindergarten vom Pferd gestürzt. Der Arme hat sich beide Beine gebrochen und wird derzeit im UKH behandelt.



Aber was ist denn das? Unsere Freunde sitzen auf einem seltsamen Berg und darunter ist eine Schatzkiste versteckt! Hurra, der Schatz ist gefunden! Ein echter Indianerschatz!



Die Freude ist riesengroß, es wird getanzt, gesungen und gelacht. Alle Indianer kehren stolz, gesund, aber auch ein bisschen müde von ihrem großen Abenteuer nach Hause zurück.



„Hough, das war wirklich ein grenzgeniales, abenteuerliches Erlebnis!“



## Diese Vorteile bietet Ihnen schnelles Glasfaser-Internet

Gemeinsam mit den Gemeinden Stattegg, Andritz, Gösting und Thal treibt das E-Werk Franz die Digitalisierung entlang seiner neu verlegten Glasfaserstrecke voran, sodass bereits viele Haushalte von einem Anschluss profitieren können.

Mit Franz haben Sie einen Ansprechpartner, der Sie persönlich in allen Schritten von der Planung bis hin zum Betrieb und der Wartung Ihres Internets unterstützt. Informieren Sie sich unverbindlich über die Verfügbarkeit Ihres Glasfaseranschlusses unter [www.ewg.at/produkte/telekommunikation](http://www.ewg.at/produkte/telekommunikation). Für die Anbindung an das Glasfaser-Netz ist lediglich ein einmaliger Aufwand (Verlegung des Glasfaserkabels bis ins Haus) notwendig, um Ihre ultraschnelle Datenübertragung zu ermöglichen und damit gleichzeitig für eine signifikante Wertsteigerung Ihrer Immobilie zu sorgen.

Erleben Sie die digitale Zukunft schon bald bei Ihnen zu Hause:

### Surfen und Streamen mit Lichtgeschwindigkeit

- 100 % ungeteilte Bandbreite
- Stabiles und zuverlässiges Arbeiten im Home-Office oder Home-Schooling
- Videokonferenzen ohne Ruckeln oder Ausfälle
- Abrufen und Hochladen von Clouddaten in Windeseile
- Serien und Filme in voller Qualität
- viele weitere Vorteile, wie z. B. IP-TV und IP-Telefonie

### Mit Lichtgeschwindigkeit voraus

Die Zukunft des Internets liegt ganz klar in der Glasfaser-Technologie. Home-Office, Online-Gaming, Streaming, Cloud-Services und die gleichzeitige, einwandfreie Nutzung unterschiedlicher Online-Programme – die Ansprüche an unser Internet steigen stetig. Ein schnelles, verlässliches und leistungsstarkes Internet wird damit immer wichtiger. Ansprüche, denen auf lange Sicht nur Glasfaser-Internet gerecht werden kann.

Glasfaser gilt als besonders leistungsfähig. So können extrem große Datenmengen stabil und über lange Strecken verlustfrei und unabhängig von äußeren Einflüssen wie Kälte, Hitze oder elektromagnetischen Störungen transportiert werden.

Erfahren Sie, ob Ihr Haushalt in das Ausbauggebiet fällt und Sie schon bald von den Glasfaser-Vorteilen profitieren können:

[www.ewg.at/produkte/telekommunikation](http://www.ewg.at/produkte/telekommunikation). 



© E-Werk Franz

## Sportverein Thal

Dem Fußballverein SV Thal erging es im Jahr 2021 nicht viel anders als den anderen Vereinen in unserer Gemeinde. Die Pandemie hatte uns am Anfang und am Ende des Jahres fest im Griff und stellte uns auch zwischenzeitlich vor große Herausforderungen.

Mit großer Freude konnten wir aber ab 15.3.2021 unter strengsten Sicherheitsauflagen mit dem Fußballtraining der Kinder und Jugendlichen beginnen. Vor jedem Training mussten die Kids ein Gesundheitstagebuch vorweisen. Auch Trainer durften nur getestet die Sportstätte betreten.

Für die Kampfmannschaft hieß es weiter warten. Diese coronabedingte Zwangspause hatte ihre Spuren hinterlassen und die Siege unserer Kampfmannschaft ließen in der Herbstmeisterschaft leider auf sich warten. Nichtsdestotrotz hoffen wir auf einen starken Aufschwung mit neuem Trainer in der bevorstehenden Frühjahrssaison.

Das Sommercamp des SV Thal konnte störungsfrei ablaufen und war unter der Leitung unserer Jugendtrainerin Steffi Hansmann mit ihrem Team ein großer Erfolg. Auch im kommenden Sommer ist wieder ein Fußballcamp geplant.

Der ganze Stolz sind unsere Kinder- und Jugendmannschaften. Von der Kindergartengruppe bis zur überaus erfolgreichen U 13 sind alle vom Fußballfieber gepackt und bringen das auf dem Rasen zur Freude der begeisterten Zuschauer zum Ausdruck.

In Kürze werden neue Ankündigungstafeln aufgestellt, die neben den Meisterschaftsspielen der KM auch das eine oder andere Kinderturnier und die Meisterschaftsspiele der Jugend ankündigen

werden. Das erste Meisterschaftsspiel der KM wird voraussichtlich am 18.3. gegen den Zweitplatzierten der Herbstmeisterschaft Hitzendorf stattfinden.

Wir freuen uns, wenn viele Thalerinnen und Thaler sowohl unsere Kampfmannschaft als auch unsere Kinder- und Jugendmannschaften an den Spieltagen anfeuern oder auch an den Trainingstagen besuchen! Für die Stärkung steht die Sportkantine mit ihrem Team immer zur Verfügung. 



## Neues vom ESV Thal

### Mitgliederversammlung am 07. April 2022

Die Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes des ESV Thal findet entgegen der Ankündigung im Terminkalender schon am Donnerstag, den 07. April 2022, mit Beginn um 19.00 Uhr im Gasthaus Kreuzwirt statt. Der Landesverband Steiermark für Eis- und Stocksport hat den Beginn der Unterliga Meisterschaft Herren mit 08. April 2022, dem ursprünglichen Termin unserer Mitgliederversammlung, festgesetzt.

### Unterliga Meisterschaft 2022 Herren

Wie schon im Vorjahr wird diese Meisterschaft nicht wie gewohnt in Sporthallen, sondern auch heuer wieder in Hin- und Rückspielen durchgeführt.

Der ESV Thal bekam mit den Mannschaften Georgsberg-Schlieb, Ladler Graz und Gössnitz I sehr starke Gegner zugelost. Das sportliche Ziel ist auch heuer wieder der Klassenerhalt. Die Heimspiele werden unter Einhaltung der strengen Richtlinien und mit strengen Kontrollen durchgeführt.

08.04.2022 Georgsberg-Schlieb – ESV Thal 19.00 Uhr

22.04.2022 ESV Thal – Gössnitz I 19.00 Uhr, FZP Thal

07.05.2022 ESV Thal – Ladler Graz 10.00 Uhr, FZP Thal

21.05.2022 Ladler Graz – ESV Thal 10.00 Uhr

03.06.2022 Gössnitz I – ESV Thal 19.00 Uhr

17.06.2022 ESV Thal – Georgsberg-Schlieb 19.00 Uhr, FZP Thal

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Heimspielen als Zuseher begrüßen zu können.

### Sportlich (fast) immer erfolgreich

**ASKÖ Gebietsmeisterschaft Herren** 2. Platz und Aufstieg zur Unterliga Meisterschaft. Diese konnte coronabedingt aber nicht durchgeführt werden.

**Ü 50 Kreisklasse Herren** 3. Platz und Aufstieg zur Unterligameisterschaft.

**Ü 50 Unterligameisterschaft Herren** 2. Platz, Qualifikation für die Landesmeisterschaft.

**Unterliga Herren** Diesmal ging vieles daneben. 7. Platz und Abstieg in die Kreisklasse.

**Landesmeisterschaft Ü 50 Herren** Die besten 13 Mannschaften der Steiermark spielten um den Titel „Landesmeister 2022“ in Graz-Liebenau. Wir waren auch dabei!

### Es wird immer schwerer

Der ESV Thal hat rund 150 Mitglieder, wovon nur rund 15 Mitglieder den Stocksport auch aktiv ausüben. Die Altersstruktur jener, die regelmäßig am Training teilnehmen, liegt deutlich über 60 Jahre. Die Spieler Manfredi Hannes, Gsöls Friedrich, Hofer Walter, Suppan Florian, Geldner Johann und Duschek Karl, die sich regelmäßig bei den Meisterschaften behaupten müssen, sind allesamt noch rund 10 Jahre älter. Nachwuchs ist trotz größter Bemühungen nicht zu finden. Das wirkt sich natürlich auch auf die Bereitschaft, ehrenamtlich im Verein mitzuarbeiten, aus. Für die nächsten drei Jahre ist es uns noch gelungen, die einzelnen Vorstandsfunktionen zu besetzen. Danach wird die Situation kritisch, da einige Funktionäre schon jetzt ihren Rückzug mit Ende der Funktionsperiode 2025 angekündigt haben.

Deshalb ergeht wieder einmal der Appell an alle Stocksportinteressierten in unserer Marktgemeinde. Schauen Sie einfach an einem der beiden Trainingstage (Dienstag ab 18.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 09.30 Uhr) im Freizeitpark vorbei. Stockmaterial stellen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie.

*Ihr ESV Thal* 

## Thalpakas

Kuschelige Alpakas hautnah erleben? Das und vieles mehr erwartet einen beim Besuch auf dem idyllischen Hof der Familie Deutsch.

Malerisch gelegen, auf einem Hügel am Arnold-Schwarzenegger-Wanderweg in Thal-Unterbichl, erstrecken sich die saftigen Weiden der familiengeführten Alpakafarm, mit der sich Gertrude und Markus Deutsch einen lang gehegten Lebenstraum erfüllt haben. Seit Mai 2021 tummeln sich die quietschfidelen, pelzigen Vierbeiner auf den Wiesen um den Hof sowie im ehemaligen Kuhstall und genießen ihr neues Zuhause sichtlich. Bester Beweis dafür ist Jung-Alpaka Sammy, der als erster „Thalpaka“ bereits einen Tag nach dem Einzug das Licht der Welt auf dem wunderschönen Hof erblicken durfte. Hier kann man Alpakas erleben, etwas über sie erfahren und aus dem liebevoll eingerichteten Hofladen ein Stückchen in Form von hochqualitativer Alpakamode (Socken, Schals, alles, was das Herz begehrt) mit nach Hause nehmen.

Sammy und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

*Thalpakas*

*Familie Deutsch vlg. Hubenbauer,*

*Unterbichlstraße 35, 8051 Thal*

*Tel.: 0664 / 380 78 81*

*thalpakas.at* 



## „Hilfe! Mein Kind hat eine Lernschwäche!“ Lerncoaching und Legasthienetraining in Thal



„Mein Kind verwechselt permanent p, b und d, schreibt Vogel mal mit F und mal mit V, lässt Buchstaben oder ganze Silben aus und bedient sich einer recht kreativen Grammatik. Ich übe mit ihm Buchstaben nachzeichnen, Diktate schreiben, Geschichten vorlesen, doch irgendwie verbessert mein Kind seine Lese- und Schreibfähigkeiten nicht wirklich. Der Frust zu Hause und in der Schule steigt, die Motivation lässt merklich nach, und ich bin verunsichert, ob mein Kind einfach nur faul ist oder nicht verstehen kann?“

Als ausgebildete Legasthienetrainerin und Lerndidaktikerin habe ich ganz häufig mit solchen verfahrenen Situationen zu tun und ich kann Sie beruhigen: Sie sind mit Ihrem Kind nicht alleine und für jede Lernschwäche gibt es eine Lösung.

Anstatt sich zu fragen, warum gerade Ihr Kind sich mit Legasthenie oder einer anderen Lernschwäche herumschlagen muss, könnten Sie sich auch fragen: „Was ist die sprichwörtlich zweite Seite der Medaille?“ Was steckt dahinter, wenn Ihr Kind Schwierigkeiten hat, das Lesen und Schreiben zu erlernen? Was wir längst wissen, ist, dass es nicht an mangelnder Intelligenz liegt. Der Grund, weshalb manche Kinder Probleme mit Buchstaben und/oder Zahlen haben, ist ihre besondere Form der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung. Wenn wir lernen, diese zu verstehen, dann verstehen wir auch unsere Kinder. Wir können ihnen helfen, das Lesen und Schreiben leichter zu erlernen. Wir können sie dabei unterstützen, wieder Freude am Lernen und an der Schule zu finden, ihre eigenen Stärken zu erkennen und, ganz wichtig, ihr Selbstvertrauen zu bewahren oder wiederzufinden.

Und genau hier beginnt meine Arbeit – ich unterstütze Ihr Kind bei diesen Prozessen gerne professionell und liebevoll zugleich, seinen eigenen Zugang zum Lernen wiederzufinden. Mit Hilfe eines international anerkannten und standardisierten Testverfahrens überprüfe ich einerseits die Aufmerksamkeit Ihres Kindes, wenn es mit Symbolen (Buchstaben und Zahlen) zu tun hat, andererseits die einzelnen Wahrnehmungsteilbereiche in den Gebieten der Optik, Akustik und Raumwahrnehmung. Jene Teilbereiche, aufgrund derer Ihr Kind Lernschwierigkeiten hat, werden wir gezielt trainieren, damit sie keine Hindernisse mehr darstellen. Damit Ihr Kind sich auf das konzentrieren kann, worin es begabt ist und was ihm Spaß macht.

Wenn Sie mehr über meine Arbeit, die Methoden und mein Angebot erfahren möchten, schauen Sie gerne auf meine Homepage [www.kopfnuss-graz.com](http://www.kopfnuss-graz.com) oder schreiben Sie mir eine Mail: [susanne@kopfnuss-graz.at](mailto:susanne@kopfnuss-graz.at).

Sowohl Austestungen als auch Trainingseinheiten finden in Graz in der Casa Ananda, Alberstraße 9, statt. Innerhalb der Gemeinde Thal mache ich natürlich auch gerne Hausbesuche.

*Susanne Richter* ◆



© Susanne Richter

## Mit Lena am Bahnhof

Wir haben eine Übungsrunde am Bahnhof absolviert. Dort ist es immer aufregend! Ich darf mich nicht von eilig dahinhastenden Menschen, Lautsprecheransagen oder gar quietschenden Zügen ablenken lassen. Das ist gar nicht so einfach! Schon beim Betreten der Bahnhofshalle muss ich entscheiden, durch welche Eingangstür wir gehen. Natürlich könnten wir einfach den Leitlinien folgen, aber wenn an dieser Tür zu viel Betrieb ist, wähle ich lieber eine andere. Schön in der Mitte und im richtigen Tempo gehen, damit die Tür sich für uns öffnet. Nun heißt es, meinem Partner gut zuzuhören. Aha, das Kommando lautet „Lift“, also führe ich zur nächstgelegenen Lifttür.

Auf Kommando steigen wir ein, aber natürlich müssen wir aussteigende Personen erst vorbeilassen. Auch das Aussteigen erfolgt auf Kommando. Nun sind wir auf einem Bahnsteig. In welche Richtung wir gehen, bestimmt mein Mensch. Meine Aufgabe besteht darin, darauf zu achten, dass wir nicht zu nahe an die Bahnsteigkante kommen. Die gelbe Linie darf von keinem von uns beiden überschritten werden. Wird der Weg zwischen dieser Linie und einem Hindernis zu eng, muss ich stehen bleiben oder – wenn möglich – einen anderen Weg suchen.

Wie bei der Straßenbahn würde ich bei Bedarf auch eine Waggontür finden und meinen Schützling sicher in den Wagen führen. Aber heute wollen wir nicht wegfahren, also geht es weiter den Bahnsteig entlang. Aha, ich soll die Treppe suchen. Schön vor der obersten Stufe stehen bleiben. Nun kann mit dem Stock genau der Anfang der Treppe abgetastet werden. Auf Kommando geht es langsam die Stufen hinab. Bei jedem Absatz muss ich wieder stehen bleiben. Eine hinaufführende Treppe zeige ich an, indem ich mit den Vorderpfoten auf der untersten

Stufe stehen bleibe. Übrigens sind Rolltreppen für alle Hunde ein absolutes Tabu. Wir könnten mit einer Krallen in einer Rille stecken bleiben und uns sehr schwer an den Pfoten verletzen.

Auf dem Weg zum Ausgang bekomme ich noch das Kommando „Such Bank“. Das heißt: Ich soll zu einer Sitzgelegenheit führen. Dort ist ein freier Platz. Mit der Schnauze zeige ich auf die Sitzfläche, was prompt mit einem Leckerli belohnt wird. Draußen muss ich mich erst einmal ordentlich schütteln, um die Anspannung abzubauen, und schon bin ich für die nächste Aufgabe bereit. ◆



Sozial- & Gesundheitsverein



## Wir erweitern unser Team

### Wir sind:

Ein gemeinnütziger Verein, der Hauskrankenpflege, Pflegeassistenz, Heimhilfe und Essen auf Rädern anbietet.

Wir führen Betreuung und Essenzustellung in 6 Gemeinden in Graz-Umgebung Nord (Gratkorn, Gratwein-Straßengel, St. Oswald bei Plankenwarth, Stiwoll, Thal und Übelbach) durch und suchen **ab sofort**

**Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen  
PflegeassistentInnen  
HeimhelferInnen  
EssenzustellerInnen**

für die mobile Betreuung unserer KlientenInnen.

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sozial- und Gesundheitsverein Mobile Pflege GU Nord

zH Frau EL DGKP Widmoser Roswitha

Murfeldstraße 10, 8112 Gratwein-Straßengel

☎ (03124) 23 954

Mail: [roswitha.widmoser@pflege-gunord.at](mailto:roswitha.widmoser@pflege-gunord.at)

Web: [www.pflege-gunord.at/](http://www.pflege-gunord.at/)